

# Do you speak music?

**Musik.** Lieder und Reime werden im Fremdsprachenunterricht gern eingesetzt um Wortschatz und Aussprache auf lustvolle Art zu trainieren. Wird der Begriff der Musik breiter gefasst, eröffnen sich zusätzlich Lernmöglichkeiten um fächerverbindend an fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu arbeiten.

Musik hat seit langem ihren Platz im Fremdsprachenunterricht. Oft erfüllt sie die Aufgabe, den Unterricht zu rhythmisieren, Liedtexte dienen als Sprachinput oder Aspekte von Ästhetik können durch Musik in den Unterricht miteingebracht werden. Ist Fremdsprachenunterricht mit Musik der bessere Unterricht? Der Lehrplan 21 proklamiert, dass jede Fachrichtung Verantwortung bei der Entwicklung von überfachlichen Kompetenzen übernehmen muss. Im Teil Fremdsprachenunterricht wurden unter den Begriffen Strategien, Bewusstheit für sprachliche Vielfalt, Sprachlernreflexionen oder Kulturen im Fokus, Bereiche in den Lehrplan aufgenommen, die die Kompetenzen Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben ergänzen und deren Entwicklung unterstützen sollen.

Im Musikunterricht sind gleiche und ähnliche Kompetenzen wichtig. In der Arbeit an den Kompetenzen geht es um wahrnehmen, imitieren und kreieren – akustisch wie auch visuell. Viele weitere Begriffe, die in den beiden Disziplinen verwendet werden, weisen auf die gemeinsamen Wurzeln von Musik und Sprache als Formen der Kommunikation hin (siehe Abbildung).

## Verbindung von Sprache und Musik

Die Fächerverbindung liegt nahe. Wird diese ausgebaut, werden damit nicht nur die einzelnen Disziplinen unterstützt, sondern durch die Verbindung Mehrwert geschaffen. So werden durch den Doubletake die individuellen Lernstile der Kinder berücksichtigt, ihrer Kreativität Rechnung getragen und an überfachlichen Lernzielen des Lehrplanes gearbeitet. Durch Vergleiche in den beiden Disziplinen werden die Stärken und Grenzen von Sprache (verbal) und Musik (nonverbal) als verschiedene Ausdrucksformen sichtbar. So wird die Bewusstheit für die Wahl von Ausdrucksmitteln geweckt und damit das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen für erfolgreiche Kommunikation gestärkt. Es werden Offenheit, Ak-

zeptanz und Wertschätzung gegenüber anderen Menschen mit ihren Ausdrucksformen gefördert, unabhängiges und kreatives Denken unterstützt, wodurch die Selbstbestimmung der Kinder wächst.

## Internationales Bildungsprogramm

Im Rahmen von Comenius Lifelong Learning entstand ein Bildungsprogramm, in dem internationale Expertinnen und Experten das fächerverbindende Lernen von Musik und Sprache erforschen. Sie entwickelten Aktivitäten, die beispielhaft zeigen, wie musikalische Elemente, die über das Singen und Chants aufsagen hinausgehen, in den (Fremd-)Sprachenunterricht integriert werden können. In «A creative way into languages – Begleitheft für Lehrpersonen in der Schweiz» (Cslovjescsek, Fuchs Wyder & Hänggi, 2012) finden sich detaillierte Beschreibungen einer Reihe von musikalischen Sprachaktivitäten für die Praxis.

Die Auseinandersetzung der Lehrpersonen mit Formen der Fächerverbindung ist ein gewinnbringender Schritt für die Kinder sowie für die professionelle Entwicklung der Lehrperson. Die Umsetzung in die Praxis erfordert, dem Lernen der Kinder Zeit einzuräumen, aber dabei relevantem, nachhaltigem und gleichzeitig lustbetontem Lernen Platz zu schaffen. Mehr Musik im Unterricht bedeutet nicht nur mehr Sprachenlernen, sondern auch mehr Lernen für das Leben.

Dorothea Fuchs Wyder, Institut für Primarstufe

## Literatur

European Music Portfolio – A creative way into languages. Begleitheft für Lehrpersonen in der Schweiz: Praktische Beispiele und theoretische Grundlagen zum fächerverbindenden Lernen von Musik und Sprache. Comenius Lifelong Learning Project. [www.emportfolio.eu](http://www.emportfolio.eu)

